

Elsen Gerlinde PA8

Von: Elsen Gerlinde PA8 im Auftrag von Haushaltsausschuss PA8
<haushaltsausschuss@bundestag.de>

Gesendet: Dienstag, 27. Mai 2014 15:22

An: 'Barnett Doris'; 'Barthle Norbert'; 'Bartsch Dietmar'; 'Berghegger Andre';
'Brackmann Norbert'; 'Brandl Reinhard'; 'Caesar Cajus'; 'Claus Roland';
'Deligoez Ekin'; 'Evers-Meyer Karin'; 'Fischer Axel E.'; 'Gerster Martin';
'Gottschalck Ulrike'; 'Groehler Klaus-Dieter'; 'Hagedorn Bettina'; 'Hajduk
Anja'; 'Heiderich Helmut'; 'Hinz Petra'; 'Hirte Christian'; 'Huebinger Anette';
'Jurk Thomas'; 'Kahrs Johannes'; 'Kalb Bartholomaeus'; 'Karl Alois'; 'Kindler
Sven'; 'Klein Volkmar'; 'Koerber Carsten'; 'Krueger Hans-Ulrich'; 'Kruse
Ruediger'; 'Lemme Steffen-Claudio'; 'Leutert Michael'; 'Lindner Tobias';
'Loetzsch Gesine'; 'Mattfeldt Andreas'; 'Radomski Kerstin'; 'Rainer Alois';
'Rehberg Eckhardt'; 'schulte-Drueggelte Bernhard'; 'Schulz Swen'; 'Schurer
Ewald'; 'Steffen Sonja'; 'Arndt-Brauer Ingrid'; 'Behrens Herbert'; 'Binding
Lothar'; 'Blienert Burkhard'; 'Bluhm Heidrun'; 'Brand Michael'; 'Brinkhaus
Ralph'; 'Connemann Gitta'; 'Ehrmann Siegmund'; 'Flosbach Klaus-Peter';
'Freese Ulrich'; 'Gebhart Thomas'; 'Gehring Kai'; 'Hakverdi Metin';
'Holzenkamp Franz-Josef'; 'Hunko Andrej'; 'Kaufmann Stefan'; 'Krichbaum
Gunther'; 'Kudla, Bettina'; 'Kunert Katrin'; 'Lange Ulrich'; 'Lotze Hiltrud';
'Maag Karin'; 'Magwas Yvonne'; 'Mast Katja'; 'Michelbach Hans'; 'Paus Lisa';
'Rohde Dennis'; 'Sarrazin Manuel'; 'Schick Gerhard'; 'Schneider Carsten';
'Schnieder Patrick'; 'Sieling Carsten'; 'Spahn Jens'; 'Stefinger Wolfgang';
'Straubinger Max'; 'Stuebgen Michael'; 'Tillmann Antje'; 'Weber Gabi'; 'Weiss
Peter'; 'Wiese Dirk'

Cc: 'Doering Lars'; 'Freers Thomas'; 'Fuertratt Kai'; 'Gallander Markus'; 'Hempel
Tinko'; 'Höppner Florian'; 'Karcher Judith'; 'Kotschi Reinhard'; 'Romeis
Tobias'; 'Schattenmann Marc'; 'Schiemann Alexander'; 'Schmidt Matthias
Fraktion'; 'Schott Heinz-Walter'; 'Thorsten Scholz'

Betreff: Schreiben BM Sigmar Gabriel bezüglich Fracking

Anlagen: Schreiben BM Gabriel.pdf

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,
sehr geehrter Herr Abgeordneter,

im Nachgang zur Ausschuss-Sitzung am 8. Mai 2014 übersende ich Ihnen ein Schreiben des Bundesministers für Wirtschaft und Energie, Dr. Sigmar Gabriel, zum Zeitplan und den Stand der Abstimmung zu den Rechtsänderungen bezüglich Fracking mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Gerlinde Elsen



EINGEGANGEN

27. Mai 2014

MdB Dr. Gesine Löttsch
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Sigmar Gabriel MdB
Bundesminister

Frau
Dr. Gesine Löttsch MdB
Vorsitzende des Haushaltsausschusses
Platz der Republik 1
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Schamhorststraße 34 - 37, 10116 Berlin
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 (0)3018 615-76 00 od. (0)30 2014-76 00
FAX +49 (0)3018 615-70 30 od. (0)30 2014-70 30
E-MAIL Info@bmwi.bund.de

DATUM Berlin, 23. Mai 2014

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

wie in der Beratung des Haushaltsausschusses am 8. Mai 2014 zugesagt, möchte ich Sie und die anderen Mitglieder des Ausschusses nachstehend über den Zeitplan und den Stand der Abstimmung zu den Rechtsänderungen bezüglich Fracking informieren.

Die Regierungsfractionen hatten sich darauf geeinigt, das Wasserhaushaltsgesetz (WHG) sowie die Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung bergbaulicher Vorhaben (UVP-V Bergbau) zu ändern.

Derzeit erarbeiten das BMUB und das BMWi gemeinsam Referentenentwürfe zur Änderung der genannten Vorschriften. Im Rahmen der UVP-V Bergbau soll danach die Aufsuchung und Gewinnung von Erdgas, Erdöl und Geothermie unter Einsatz der Fracking Technologie unabhängig vom Erreichen von Schwellenwerten einer Umweltverträglichkeitsprüfung bedürfen. Das vom BMUB verantwortete WHG soll dahingehend geändert werden, dass für Fracking eine Erlaubnis durch die Wasserbehörde erforderlich wird und Vorhaben in Wasserschutzgebieten verboten werden. Weitergehende Anforderungen an das Fracking-Genehmigungsverfahren werden noch intern geprüft.

Ziel ist es, diese Entwürfe in den nächsten Wochen zu finalisieren und danach im Ressortkreis abzustimmen. Daran würde sich die Beteiligung der Länder und der Verbände anschließen.

Eine Kabinettbefassung – das gilt auch für die Ministerverordnung – mit den Entwürfen wird noch vor der Sommerpause angestrebt.

Die vom Kabinett gebilligten Gesetz- und Verordnungsentwürfe würden dann an den Bundesrat weiter geleitet. Das weitere Verfahren hängt dann auch von den Beschlüssen des Bundesrates und des Bundestages ab. Ziel für die Änderung der UVP-V Bergbau ist es, einen Abschluss des Verfahrens noch in diesem Jahr zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Sig. ...